

43. Ausgabe
Dezember 2024

QUARTERLY



- ▶ Bedarfe der Jugendverbände
- ▶ Digitalisierungsstrategie
- ▶ Superwahljahr 2024

ÜBERBLICK

Geschäftsstelle und Aktuelles

- 03 Vorwort
- 04 Leseempfehlung: DOKUMENTE 7
- 05 Verabschiedung Johanna

Jugendverbände und -vereine

- 06 Bericht Barcamp
- 08 Bericht Mitgliederforum
- 10 Die Katholische Jugend – Reise nach Rom zum Jugendtreffen „Together“
- 12 Careleaver*kollektiv: Neue pädagogische Assistentin stellt sich vor
- 13 Leipzig E-Sports vernetzt Gaming und E-Sport in Sachsen
- 15 Die 24. Sportjugend-Ehrung – Anerkennung für Leipzigs Sportnachwuchs
- 16 Euer Verband – eure Bedarfe
- 18 Digitaler Alltag in Leipzig: Eine wegweisende Digitalisierungsstrategie

Politik und Info

- 20 KJP-Kürzungen abgewendet, ein Update
- 22 Neue Planungsgrundlage für die Offene Kinder- und Jugendarbeit beschlossen
- 24 Veränderung der Planungsräume für die Kinder- und Jugendhilfe ab 2024
- 27 Drei Angebote politischer Bildung im Superwahljahr 2024

Seminare und Termine

- 29 Termine Superwahljahr 2024
- 30 Termine Stadtjugendring 2024
- 30 Termine Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit 2024
- 30 Termine Juleica 2024

Impressum

Geschäftsstelle UND AKTUELLES

Liebe Mitglieder, Liebe Leser*innen,

die Winterzeit ist angebrochen, und mit ihr wollen wir innehalten und gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken. Es war eine Zeit geprägt von Engagement, Zusammenhalt und zahlreichen Ereignissen.

Verschiedene Vereine und Verbände haben spannende Beiträge eingereicht, Johanna aus der Geschäftsstelle verabschiedet sich und wir berichten vom Barcamp und auch vom letzten Mitgliederforum des Jahres. Dort stellten wir die neue Digitalisierungsstrategie vor, die einen separaten Artikel verdient hat. In einer sich ständig wandelnden Welt ist es unerlässlich, Schritt zu halten und innovative Wege zu gehen. Die Digitalisierung eröffnet uns Chancen und Herausforderungen gleichermaßen, und wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit euch zu gehen.

Neben den internen Entwicklungen war auch das politische Geschehen ein bedeutender Bestandteil unserer Arbeit. Wir setzen uns weiterhin für eine lebendige Jugendbeteiligung und die Belange junger Menschen in unserer Stadt ein.

Mit dem Einzug der Winterzeit möchten wir euch eine besinnliche und erholsame Zeit wünschen. Nutzt die kommenden Tage, um zur Ruhe zu kommen, Kraft zu tanken und die Wärme der Gemeinschaft zu spüren.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine schöne und besinnliche Winterzeit!

Doch nun erstmal viel Spaß beim Lesen des Quarterlys!

euer Stadtjugendring Leipzig

Geschäftsstelle und aktuelles

Leseempfehlung: DOKUMENTE Schriftenreihe Mental Health in der Jugendverbandsarbeit

Wir freuen uns, euch unsere neueste Ausgabe der Schriftenreihe DOKUMENTE vorstellen zu dürfen, die sich dieses Mal dem bedeutenden Thema der Mentalen Gesundheit in der Jugendverbandsarbeit widmet.

Das Vorwort unseres Vorstands bietet den Einstieg in die Thematik, gefolgt von einem Grußwort der Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie Vicki Felthaus. Diese Einführungen setzen den Rahmen für eine intensive Auseinandersetzung mit der mentalen Gesundheit junger Menschen.

Zwei Inputs beleuchten dabei nicht nur die Herausforderungen, sondern auch die Chancen im Bereich der Mentalen Gesundheit. Ein Beitrag widmet sich allgemeinen Aspekten, während ein weiterer vertieft die Salutogenese als Ansatz zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden beleuchtet.

Besonders spannend gestaltet sich die dreifache Perspektive aus der Pfadfinder*innenwelt. Ein Artikel widmet sich der Verbesserung von Teamstrukturen innerhalb der Pfadfinder*innenbewegung. Ein weiterer setzt sich mit den

Auswirkungen von Corona auf junge Menschen auseinander und zeigt auf, wie Pfadfinder*insein dabei helfen kann aktiv dagegenzuwirken. Der dritte Beitrag präsentiert ein Awarenesskonzept für Großveranstaltungen der DPSG.

Nicht zu vergessen ist die Verankerung des Themas in der Juleica, die als zentrales Instrument der Jugendleiter*innen-Ausbildung fungiert. Hier wird aufgezeigt, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für mentale Gesundheit frühzeitig zu fördern.

Insgesamt präsentiert sich dieses die siebte Ausgabe unserer Schriftenreihe als eine facettenreiche und informative Sammlung von Beiträgen, die einen Beitrag zur Sensibilisierung für das Thema der mentalen Gesundheit in der Jugendverbandsarbeit leisten. Wir laden euch herzlich dazu ein, die siebte Ausgabe der DOKUMENTE zu lesen und von den vielfältigen Perspektiven zu profitieren.

[Hier kannst Du
die DOKUMENTE her-
unterladen.](#)

Geschäftsstelle UND AKTUELLES

Verabschiedung aus der Geschäftsstelle des Stadtjugendring Leipzig: Ich sage Tschüs!



Nach fast 1,5 Jahren als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verabschiedete ich mich aus der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Leipzig, um weiterzuziehen. Diese Zeit war für mich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich prägend und lehrreich.

In meinem Aufgabenbereich konnte ich weit mehr als nur meine Kompetenzen in Indesign, der Verwaltung von Backends und Büroorganisation erweitern – das Wichtigste waren nicht die Fähigkeiten, die ich erlangt habe, sondern die Begegnungen und der enge Kontakt zu den Mitgliedern des Stadtjugendrings.

Die Facharbeitskreise Jugendverbandsarbeit, die Mitgliederforen und nicht zuletzt das fantastische Barcamp waren für mich nicht nur Arbeitsveranstaltungen, sondern echte Erlebnisse. Die gelebte Gemeinschaft und der Austausch mit Gleichgesinnten haben mir stets große Freude bereitet. Als Pfadfinderin fühlte ich mich den Jugendverbänden besonders verbunden, und es war mir eine Ehre, Teil dieses engagierten Netzwerks zu sein.

Wäre es möglich, würde ich den Stadtjugendring einfach mit nach NRW nehmen

und hier weiterarbeiten. Doch natürlich bleibt der Stadtjugendring Leipzig erhalten und ich hoffe dort einen ähnlich tollen Arbeitsplatz zu finden. Deshalb bleibt mir wohl nichts anderes übrig, als die Arbeit in die Hände meiner Nachfolgerin zu übergeben und ihr eine genauso schöne Zeit im Stadtjugendring zu wünschen.

Vielen Dank an das fantastische Team der Geschäftsstelle, das mich herzlich aufgenommen und unterstützt hat, dem großartigen Vorstand, der stets ein offenes Ohr für Ideen hatte, und nicht zuletzt euch allen, den Mitgliedern, die diese Zeit so besonders gemacht haben.

Vielleicht sehen wir uns ja bei einer Party im nächsten Jahr und ich kontrolliere eure Ausweise als Türsteherin. Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und sage: Auf Wiedersehen Leipzig – es war eine großartige Zeit!

Herzliche Grüße,

J. Brauhn

JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

Ice, ice Baby – Das Barcamp der Jugendverbände in Leipzig war ein voller Erfolg!

In diesem Jahr gab es unser Barcamp endlich einmal wieder live und in Farbe. Das Besondere an der Methode Barcamp liegt in der Aufhebung traditioneller Grenzen zwischen Vortragenden und Publikum. Alle Beteiligten sind Teilnehmende und Gestaltende gleichermaßen.

Partizipation und Gestaltung

Ein Barcamp ist eine partizipative Veranstaltung, bei der die Teilnehmerinnen gemeinsam den Inhalt und den Ablauf bestimmen. Anders als bei traditionellen Workshops gibt es keine vorher festgelegten Vorträge oder Rednerinnen. Stattdessen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Themen vorzuschlagen, die sie interessieren, und welche sie in Form von Workshops oder Diskussionen mit den anderen gestalten können.

Die besondere Atmosphäre eines Barcamps

Barcamps fördern den offenen Austausch von Ideen, Wissen und Erfahrungen in einer lockeren und kreativen Atmosphäre, wodurch sie eine lebendige Plattform für Networking und gemeinsames Lernen bieten. Es ist also im Grunde ein Workshopfestival.



Vielfalt trotz geringer Teilnehmer*innenzahl

Das diesjährige Barcamp fand in gemütlicher Runde am Samstag, den 2. Dezember 2023 im Budde-Haus statt. Krankheitsbedingt waren nur knapp 20 Personen aus unterschiedlichen Verbänden, Einrichtungen und der Geschäftsstelle anwesend.

Das hat aber weder der guten Stimmung noch dem regen Austausch Abbruch getan, denn die Methode Barcamp lässt es zu, dass auch Sessions in kleinen Gruppen angeboten werden.

Kreative Winter-Session

Um dem winterlichen Wetter gerecht zu werden, gab es sogar eine Session, in der sich die Gruppe zu einer Schneeballschlacht und zum Schneemensch bauen aufteilte, um den Schnee zu nutzen, solange er noch da ist.

Inhaltliche Vielfalt

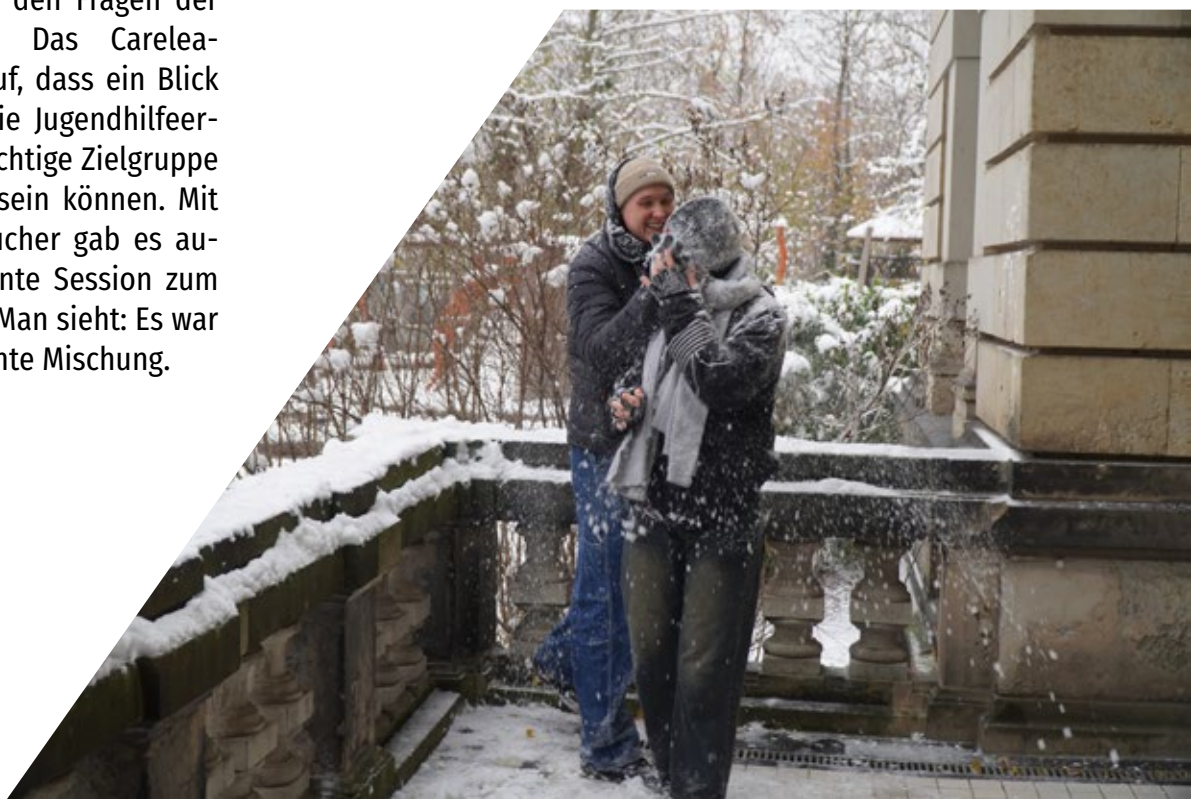
Jugenddelegierten stellte sich das Jugendparlament Leipzig den Fragen der Sessionteilnehmenden. Das Careleaver*-Kollektiv zeigte auf, dass ein Blick auf junge Menschen die Jugendhilfefahrung haben, eine wichtige Zielgruppe von Jugendverbänden sein können. Mit einem spontanen Besucher gab es außerdem eine interessante Session zum Thema Cybermobbing. Man sieht: Es war auch inhaltlich eine bunte Mischung.

Kern des Barcamps

Der Kern eines Barcamps liegt in der Partizipation und Mitgestaltung aller Anwesenden. So stand vorher noch nicht fest, was es für Angebote, Themen und Inputs geben wird. Die Teilnehmenden konnten ihre eigenen Interessen einbringen, und wir planten die Ausgestaltung spontan und vor Ort. Besonders großen Zuspruch fand das Thema „Zielsetzung im Verband“, dem der letzte Zeitraum des Tages gewidmet wurde.

Wir blicken zufrieden und glücklich auf diesen schönen Samstag zurück und freuen uns schon aufs nächste Barcamp.

[Hier geht's zu den Ergebnissen im Padlet](#)



Jugendverbände und -vereine

Winterliche Atmosphäre, spannende Inhalte – Rückblick auf das letzte Mitgliederforum

[Mehr Infos findet ihr
im Blogartikel auf der
Webseite](#)

Der Jugendclub der Heilsarmee „Die Brücke“ lud diesmal nach Paunsdorf. Hier ließen wir uns mit knapp 15 Personen Suppen, Punsch und weihnachtliches Gebäck schmecken. Neben pantomimisch anmutenden Methoden, war das Mitgliederforum geprägt von spannenden Diskussionen und dem Fokus auf zukunftsweisende Themen.

Digitalisierungsstrategie und Jahresplanung 2024 im Mit- telpunkt

Ein zentrales Thema des Forums war die fortschreitende Digitalisierung in der Leipziger Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit. Unsere Digitalisierungsstrategie, welche von der Geschäftsstelle und einigen Mitgliedern erarbeitet worden ist, wurde vorgestellt, diskutiert und von allen Anwesenden wohlwollend angenommen.

Natürlich blickten wir auch zurück auf ein bewegendes, aufregendes und erfolgreiches Jahr, welches nur durch euch, euer Engagement und Einsatz, eure Teilnahmen und Beteiligungen möglich war. Wir sagen Danke! Und freuen uns auf

weitere aktive Runden, Facharbeitskreise, Barcamps und Mitgliederforen in den nächsten Jahren.

Zu guter Letzt, gab es einen Blick ins nächste Jahr. Hier steht für den Stadt-



jugendring vor allem das Superwahljahr an, in welchem nicht nur die U18-Wahlen stattfinden werden, sondern wir zusätzlich zwei Wahlpartys für junge Menschen organisieren und unsere Informationswebseite leipzig-wählt.de aufleben lassen. Wir sind alle gespannt und freuen uns auf das aufregende Jahr 2024.

Selbstgemacht = super

Wie gewohnt wurden unsere Mitglieder mit einer leckeren Verpflegung verköstigt. Selbstgemachte Suppen und leckerer Punsch, viel Kekse und Schokolade trugen auf jeden Fall zu einer entspannten Atmosphäre bei.

Wir freuen uns auf euch im neuen Jahr!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden für ihre aktive Beteiligung und freuen uns auf die Umsetzung der besprochenen Ideen im kommenden Jahr. Bis dahin wünschen wir fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch!



Jugendverbände und -vereine

Die Katholische Jugend Dekanat Leipzig Reise nach Rom zum Jugendtreffen „Together“

Ein Besuch in der Ewigen Stadt Rom ist für viele ein ganz besonderes Highlight. Noch größer ist die Freude, wenn sie die Gelegenheit haben, den Papst zu treffen. Dieses einzigartige Erlebnis wurde 18 jungen Erwachsenen aus Leipzig und Umgebung zuteil.

Im Rahmen der Eröffnung der dritten Etappe der Welt-Bischofssynode lud die Gemeinschaft von Taizé zu einem Jugendtreffen mit dem Namen „Together“ ein. Die Katholische Jugend Leipzig hat dies zum Anlass genommen, vom 28.09. bis zum 03.10.2023 nach Rom zu fahren.

Auf dem Programm standen eine Stadtführung, ein Lobpreisgebet in der Lateranbasilika sowie ein bewegendes Abendgebet mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Die Gruppe hatte dabei das Glück, ganz vorne in den ersten 10 Reihen zu sitzen und den Papst unmittelbar zu sehen.

Die Unterbringung erfolgte in der Gastpfarre „San Luca al Prenestino“. Dort wurden sie von fleißigen Händen mit köstlichen Abend- und Mittagessen verwöhnt. Am Sonntag hatten die Teilnehmenden die Ehre und Aufgabe, den



Festgottesdienst als Lektor*innen und Ministrant*innen mitzugestalten.

Der letzte Tag der Reise war dem kleinsten Staat der Welt, dem Vatikan, gewidmet. Nach vier Stunden ungeplanter Wartezeit am Eingang der Vatikanischen Museen verwandelte sich der anfängliche Frust in Freude, als die Gruppe in die Sixtinische Kapelle eintrat und den päpstlichen Fuhrpark besichtigen konnte. Am Nachmittag besuchten sie den Petersdom, das Zentrum der Katholischen Kirche. Hier ist alles beeindruckend groß. Der Dom bietet Platz für 20.000 Menschen, und selbst die Weihwasserbecken im Inneren wirken wie kleine Badewannen. Das Herzstück Domes ist das Grab des Heiligen Petrus, welches sich jedoch fast unscheinbar unterhalb des Altares in der Krypta befindet.

Der Reiseleiter und Jugendreferent Stefan Plattner blickt dankbar zurück: „Unsere Pilgerreise hatte nicht zum Ziel, so viel wie möglich in kurzer Zeit zu sehen, sondern das Ausgewählte auf sich wirken zu lassen“.

Die Reise nach Rom war zweifellos ein unvergessliches Erlebnis, das die Teilnehmenden geprägt hat und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

Kreative Impulse aus dem Careleaver*kollektiv: Neue pädagogische Assistentin stellt sich vor

Kontaktiere Anna per
[Mail](#)

Mein Name ist Anna Fuchs, ich bin 29 Jahre alt und die neue pädagogische Assistenz beim Careleaver*Kollektiv Leipzig, gelernte Jugend- und Heimerzieherin, angehende Sozialarbeiterin und Careleaverin.

[Mehr Infos zum Careleaver*Kollektiv findest Du hier](#)



Mein Hauptprojekt im Kollektiv ist aktuell der Careleaver*Kalender 2025. Mein persönliches Anliegen ist es, das Thema Leaving Care in Gesellschaft und Politik sichtbar zu machen und Stigmatisierungen abzubauen. Ich möchte Careleaver*innen dazu ermutigen aktiv zu werden und Ihre Erfahrungen und Anliegen öffentlich zu thematisieren. Im Rahmen des Projektes haben Teilnehmende die Möglichkeit sich kreativ mit ihrer Carebiografie auseinanderzusetzen und die Bilder für den Careleaver*Kalender 2025 selbst zu gestalten. Über den kreativen Part hinaus planen wir die gesammelten Werke nächsten Sommer in einer Vernissage ausstellen. Durch das Zusammenbringen von Entscheidungsträger*innen der Jugendhilfe und Kommunalpolitik mit Careleaver*innen und deren Lebensrealitäten, gehen wir in den Diskurs und ermöglichen Perspektivwechsel.

Im Projekt sehe ich es als meine Aufgabe eben diesen Perspektivwechsel anzuregen

und Lobby- sowie Peerarbeit zu betreiben, immer mit dem Ziel Careleaver*innen Empowerment zu ermöglichen und die Politik für das Thema zu sensibilisieren. Neben der Kernthematik „Leaving-Care“ halte ich es für wichtig, auch die gängigen Praktiken und Gegebenheiten des Jugendhilfesystems kritisch zu hinterfragen, Missstände zu thematisieren und mich aktiv in den Diskurs einzubringen.

Als Peer möchte ich außerdem, gemeinsam mit meiner Kollegin Lea, den Dezember dafür nutzen auf Instagram eine kleine Advents-Aktion zu starten. Dabei möchten wir Careleaver*innen aktiv miteinbeziehen, Infos zur mentalen Gesundheit zur Verfügung stellen und eine Plattform bieten, auf der Teile unserer Community miteinander in Kontakt treten und sich austauschen und vernetzen können.

Partizipation und Kommunikation auf Augenhöhe sind mir wichtig, weshalb ich immer offen und dankbar für Impulse und Anregungen bin, welche ich in das Projekt miteinbringen kann.

Jugendverbände und -vereine

Leipzig E-Sports vernetzt Gaming und E-Sport in Sachsen

Am 13. Oktober besuchten uns einige Jugendliche des Kinder- und Jugendzentrums Spinnwebe mit ihrem Betreuer sowie ein Vertreter des neugegründeten WHZ eSports e.V. aus Zwickau im Vereinsheim von Leipzig eSports e.V.

Willkommen in den heiligen Hallen

Wir gaben allen einen kurzen Einblick in unsere Räumlichkeiten und brachten den Jugendlichen anschließend in einem lockeren Vortrag das Thema E-Sport und einen Abriss über die beruflichen Möglichkeiten näher. Der Besuch konnte es kaum abwarten, selbst Hand an Maus und Tastatur oder Controller anzulegen. Gespielt wurden klassische E-Sport-Titel wie „Rocket League“ und „Fortnite“, aber auch „Mario Kart“ hatte es einigen angetan.

Das Problem mit den Förderungen

Währenddessen unterhielten sich die

Vertreter aus Zwickau mit uns über das aktuelle lokale E-Sport-Geschehen, welche Hürden es weiterhin gibt und in welche Richtung man versucht sich zu entwickeln. Auch die Jugendförderung spielt hierbei eine große Rolle. Da die Spinnwebe Teil des SOS-Kinderdorfs ist, erhalten diese Förderungen für Jugendangebote im Bereich Gaming und E-Sports.

Gaming und E-Sport sind Themen, welche stark durch jüngere Zielgruppen geprägt sind. Vor einigen Monaten erst ist ein 16-jähriger(!) Spieler „Rocket League“ Weltmeister geworden. Auch in Spielen wie „Fortnite“ sind es häufig Jugendliche, die die große Titel gewinnen. Wir sind daher froh, dass es Kinder- und Jugendzentren möglich ist, Geld in ein immer größer werdendes Thema zu investieren. Für E-Sport-Vereine bleibt die notwendige Förderung aufgrund der immer noch fehlenden Gemeinnützigkeit bisher aus, obwohl diese die Jugendförderung in ihrer Satzung verankert haben. Damit fällt diese häufig nicht nur im Verein hinten runter, es leidet auch die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Bibliotheken, politischen Einrichtungen und überhaupt Familien.

Gaming fördert Zusammenhalt

Neben unseren Gesprächen gab es auch eine Runde in dem Spiel „Drink More Glurp“, ein Spiel, in dem man mittels der Joysticks die Beine eines kleinen, runden Charakters bewegt und lustig abgewandelte Sportdisziplinen meistern muss. Bei uns hat dieses Spiel für mehrere Lacher gesorgt. Aber auch die Jugendlichen, die nebenan im Trainingsraum spielten, hatten ihren Spaß. Es wurde viel gelacht und ab und zu auch gejubelt. Der Kern von Gaming spiegelt eben nicht nur Unterhaltung, sondern auch Zusammenhalt wider. Etwas, was sowohl die Spinnwebe als auch E-Sport-Vereine nicht nur online, sondern insbesondere offline fördern wollen.

Wir als Leipzig eSports e.V. heißen immer gern neue Interessent*innen bei unseren online- und offline-Angeboten willkommen und sind auch an einem Austausch mit anderen Vereinen und Jugendclubs interessiert. Weitere Informationen findet man auf unserer Website.

Good luck, have fun!

Zum Abschluss gab es noch ein Foto für Social Media und dann verabschiedeten wir unsere Gäste und wünschten eine gute Heimfahrt.

Am 8. Januar treffen sich in der 3. Unliga Rocket League die Teams aus Zwickau und Leipzig zum ersten Mal. Wir hoffen auf ein spannendes Sachsen-Derby!





Die 24. Sportjugend-Ehrung – Anerkennung für Leipzigs Sportnachwuchs

Am 9. Dezember 2023 fand die 24. Auflage der Sportjugend-Ehrung der Sportjugend Leipzig, Jugendorganisation des Stadt-sportbundes Leipzig, im Haus Leipzig statt.

„Wir waren begeistert, insgesamt 250 Jugend-Sportlerinnen und -Sportler sowie junge ehrenamtlich überdurchschnittlich Engagierte, Ehrengäste aus Jugendverbänden, Politik und Verwaltung, Vertretende uns befreundeter Organisationen sowie andere Partner begrüßen zu können. Mit dieser Veranstaltung wurde Leipzigs Sportnachwuchs gemeinsam mit der jüngeren Ehrenamtsgeneration stellvertretend für den Leipziger Sport in den Fokus gerückt“ so Dr. Christian Tatzelt, Vorsitzender der Sportjugend Leipzig.

Sensationelle 400 Nominierungen ...

... erreichten die Sportjugend Leipzig in der Kategorie `sportlich erfolgreich` nach der Ausschreibung im Herbst aus 22 Mitgliedsvereinen. Davon erhielten 70 junge Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge bei (Jugend-) Welt-, Europa-

meisterschaften sowie einige Deutsche Meister ihre persönlichen Auszeichnungen.

Auch das Engagement junger Engagierte (bis 26 Jahre) wurde in der Kategorie `ehrenamtlich engagiert` gewürdigt. Hier setzten sich aus über 30 Vorschlägen neun Ehrenamtliche durch und wurden geehrt.

Die Ehrungen ...

rundeten eine Cheerleading-Show, Gerätturnacts und eine Tanzdarbietung Jazz Modern Contemporary unserer Mitgliedsvereine ab. Neben dem leckeren Buffet traten die Teilnehmenden sowohl an den drei Aktiv-Stationen Darts, Tischtennis, Sprunghöhen-Contest sowie an der Foto-Box in Interaktion.

Unterstützt wurde die Veranstaltung u.a. durch die Stadt Leipzig, Partner, zahlreiche Mitgliedsvereine und den Stadt-sportbund Leipzig.

Jugendverbände und -vereine

Euer Verband – eure Bedarfe

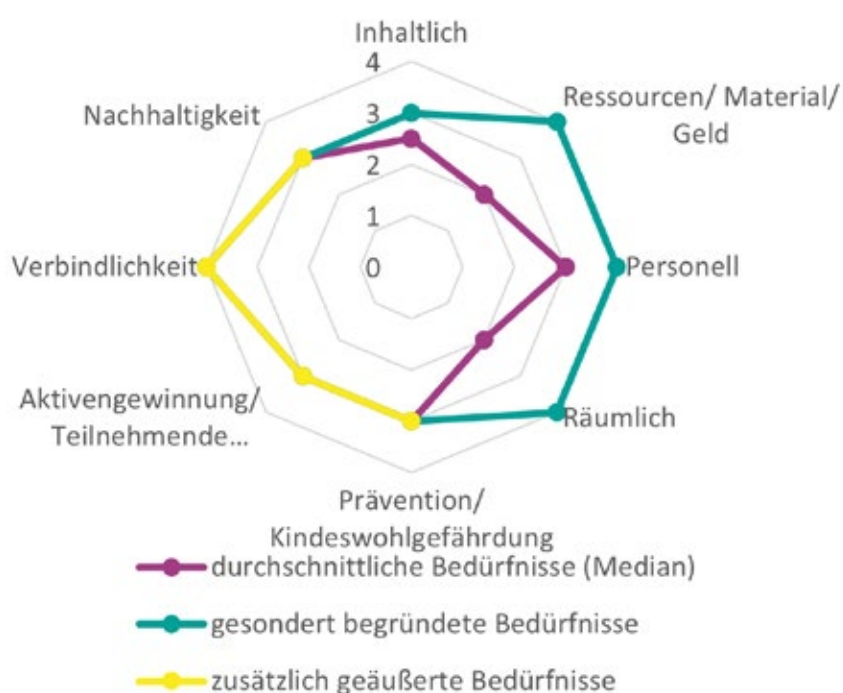
Viel Raum hat bei unserem letzten Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit im September und daraufhin auch bei uns in der Geschäftsstelle das Thema „eure Bedarfe und Wünsche“ eingenommen.

Zum einen ist es mit eines unserer wichtigsten Ziele eure Bedarfe bei der Bedarfsformulierung der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung mit einzubringen, darzustellen und unterstützen zu können. Zum anderen dürfen wir beim großen Facharbeitskreis Kinder- und Jugendförderung, welcher im Januar 2024 stattfinden wird, unseren – wie wir finden – sehr besonderen Facharbeitskreis vorstellen. Neben dem Facharbeitskreis Internationale Jugendarbeit, die Facharbeitskreise offene Kinder- und Jugendarbeit und Kinder- und Jugendkulturarbeit sind hier alle Facharbeitskreise der Stadt Leipzig vor Ort und lernen einander und die spezifischen Arbeitsfelder kennen.

Uns war es deshalb ein besonders Anliegen, eure Bedarfe, Probleme und aktuellen Herausforderungen von euch persönlich zu erfahren. Immer wieder merken wir, wie besonders unser Facharbeitskreis Jugendverbandsarbeit vor allem auch

durch euch und euer ehrenamtliches Engagement ist. Über 85% der Teilnehmenden sind ehrenamtlich in ihrer Freizeit mit dabei und meist auch keine Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld.

Auswertung und Darstellung eurer Bedarfe



Inhaltlich in der Arbeit mit der Zielgruppe

- ▶ Ausgehend von den (Landes-)Verbandsstrukturen oder inspiriert vom Stadtjugendring kommen neue Themen hinzu, z.B. Kinderschutz und Prävention, Nachhaltigkeit, Digitalisierung
- ▶ Bearbeitung von Inhalten und (Zeit-)Ressourcen stehen in einem engen Zusammenhang
- ▶ Kinderschutz und Kinderschutzkonzepte erhalten eine besondere Priorität
- ▶ Wahlen als Schwerpunkt im Jahr 2024

Ressourcen/ Material/ Geld

- ▶ Zeitressourcen im Ehrenamt müssen mittlerweile strikt priorisiert werden zwischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verwaltungsaufwand und Mittelakquise
- ▶ Viele profitieren von der Arbeit des Hauptamts der Landes- und Bundesebene, solange es diese noch gibt; Bildungsreferent*innen auf diesen Ebenen leisten gute Vorarbeit und stellen Bildungsmaterial, Arbeitshilfe und fachliche Unterstützung zur Verfügung
- ▶ Sparmaßnahmen bei kirchlichen Trägern bzw. Druck auf den Geldbeutel von Eltern; Entlastung bei Teilnahmebeiträgen gerade für internationale Maßnahmen

Personal

- ▶ Vier Verbände wünschen sich konkret eine Personalförderung für die Unterstützung der ehrenamtlichen Verbandsarbeit
- ▶ FSJ-Stellen als geteilte Einsatzstellen in den Verbänden zur zusätzlichen Unterstützung

Räumlich

- ▶ Die Pfadfinderstämme brauchen ein Gelände, um Gruppenstunden stattfinden zu lassen, Material zu lagern, um Lagerfeuer möglich zu machen, Zelte aufschlagen – um ihre Arbeit in Leipzig weiterhin gut durchführen zu können

Ehrenamtler*innen gewinnen

- ▶ Vor allem kleine Verbände haben oft Schwierigkeiten, ausreichend Aktive für die regelmäßige Arbeit zu gewinnen

Prozessbegleitung Kinderschutz im Jugendverband

- ▶ Viele nehmen unterschiedliche Beratungsangebote in Anspruch; Wunsch einer Stelle als aktive Prozessbegleitung des Ehrenamts mit spezifischen Kenntnissen zur Arbeitsweise der Jugendverbände wie Gruppenaktivitäten, Ferienfreizeiten, Ehrenamt als Verantwortungsträger, Stärkung der Selbstorganisation etc.

Ja spannend – und wie geht's weiter?

Wir werden diese Bedarfe, Herausforderungen und Wünsche sowohl bei der integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung mit vertreten und einbringen sowie dies immer wieder an Politik und Verwaltung kommunizieren und sichtbar machen.

Ganz konkret ist bereits jetzt die Prozessbegleitung Kinderschutz im Jugendverband im Gespräch. Grit Vetter - als Koordinatorin frühe Hilfen und Prävention in der Stadt Leipzig - ist bereits informiert und wir hoffen auf baldige Gespräche in diesem Bereich.

Bei Fragen und Anregungen zu dem Thema, meldet Euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle!

JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

Digitaler Alltag in Leipzig: Eine wegweisende Digitalisierungsstrategie für die Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit

Die Welt um uns herum verändert sich in rasantem Tempo, und Jugendverbände sowie Jugendarbeit in Leipzig stehen nicht abseits, sondern nehmen aktiv an der Gestaltung einer agilen und zukunftsorientierten Zivilgesellschaft teil. In diesem Zusammenhang gewinnt die digitale Transformation immer mehr an Bedeutung, und der Stadtjugendring Leipzig hat sich bereits Ende 2020 auf den Weg gemacht, eine umfassende Digitalisierungsstrategie für die Jugendverbands- und Jugendarbeit zu entwickeln.

Die Corona-Pandemie war ein Brennglas und hat als Booster für die Digitalisierung gedient und uns verdeutlicht, wie wichtig es ist, den digitalen Wandel aktiv anzugehen. Die Digitalisierungsstrategie, die in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und der Geschäftsstelle erarbeitet wurde, dient nicht nur als Leitfaden, sondern trägt dazu bei, die Digitalisierung aus jugendverbandlicher und jugendpolitischer Perspektive voranzutreiben.

Standortbestimmung und Entwicklung von Wissen

Die Digitalisierungsstrategie zielt darauf ab, eine Standortbestimmung für die Leipziger Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit vorzunehmen. Dabei steht die Entwicklung von Wissen und Kompetenzen im Fokus, um den digitalen Herausforderungen gewachsen zu sein. Es geht darum, Digitalisierung nicht nur als Mittel zum Zweck zu betrachten, sondern sie als Bildungsziel für die gesamte Leipziger Jugendarbeit zu verankern.

Langfristig streben wir an, eine Kultur des Digitalen zu etablieren. Dies soll nicht nur durch die Vermittlung von theoretischem Wissen geschehen, sondern auch durch die praktische Aneignung digitaler Werkzeuge und die kontinuierliche Verbesserung von Verfahren. Einen ersten Eindruck gibt es hierzu in unserer Zusammenstellung hilfreicher und ausgewählter digitaler Tools.

[Hier findest Du die gesamte Digitalisierungsstrategie zum Nachlesen.](#)

Blick nach innen und außen

Die Digitalisierungsstrategie wirft einen Blick sowohl nach innen als auch nach außen. Innerhalb des Dachverbandes, mit den Fachkräften und den entsprechenden Beteiligungsgremien in Leipzig, werden Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen zusammengetragen, diskutiert und geprüft. Die dabei entstehenden Forderungen sollen zeitgemäß sein und sich gleichermaßen an die Mitglieder im Stadtjugendring, Fachkräfte, Politik und Verwaltung richten.

Vier Schlüsselthemen im Fokus

Die Digitalisierungsstrategie hebt vier zentrale Themenbereiche hervor, die als besonders drängend erscheinen und als erstes angegangen werden:

- ▶ Digitalisierung als Schub für die Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit: Hier geht es um die Nutzung der Digitalisierung als positiven Impuls für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- ▶ Grundprinzipien und Identität der Jugendarbeit im Digitalen: Die Frage nach den Grundprinzipien und der Identität der Jugendarbeit steht im Mittelpunkt dieses Themenbereichs, um eine sinnvolle Integration des Digitalen zu gewährleisten.
- ▶ Digitale Transformation jugendpolitisch begleiten und demokratisch mitgestalten: Wie kann die digitale Transformation im Kontext der Jugendpolitik begleitet und demokratisch mitgestaltet werden? Dieser Bereich widmet sich den politischen Aspekten der Digitalisierung.
- ▶ Digitalisierung evaluieren: Die fortlaufende Evaluation ist entscheidend,

um den Erfolg der Digitalisierungsmaßnahmen zu messen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Gemeinsam handeln für eine digitale Zukunft

Auf dem Mitgliederforum am 07.12.2023 wurde die Digitalisierungsstrategie von den Mitgliedern begrüßt und weiterentwickelt. Um die Theorie in die Praxis umzusetzen, ist geplant, dass die Arbeitsgruppe Digitalisierung mindestens einmal jährlich zusammenkommt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Austausch teilzunehmen und gemeinsam die Weichen für eine digitale Zukunft der Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit in Leipzig zu stellen.

KJP-Kürzungen abgewendet, Freiwilligendienste erhalten finanzielle Aufstockung, ein Update

Seit meinem letzten Bericht im September, in dem ich über die drohenden Kürzungen im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) sowie bei den Freiwilligendiensten berichtet habe, hat sich die Situation verändert.

KJP-Kürzungen abgewendet

Die Bundesregierung hat die geplanten Kürzungen im Bereich der Jugendverbandsarbeit im KJP für das Jahr 2024 zurückgenommen. Ursprünglich waren Kürzungen von 4 Millionen Euro vorgesehen. Verschiedene Jugendverbände und Freiwillige aus ganz Deutschland haben sich gemeinsam für den Erhalt der Mittel und gegen die Kürzungen eingesetzt. Jugendverbände leisten einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Bildung und Teilhabe junger Menschen, und die Rücknahme der Kürzungen ist ein Erfolg, der die gemeinsamen Anstrengungen würdigt.

Allerdings ist zu beachten, dass ein Gleichbleiben der Fördermittel aufgrund der aktuellen Inflationsrate einer faktischen Kürzung gleichkommt. Die Forderung nach einer bedarfsgerechten Ausstattung des KJP und einer dynamischen Anpassung an die Inflationsrate bleibt

daher bestehen. Vor allem, da diese „bedarfsgerechte Ausstattung“ eigentlich im Koalitionsvertrag versprochen wurde.

Freiwilligendienste erhalten finanzielle Aufstockung

Die Freiwilligendienste, darunter das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und der Internationale Jugendfreiwilligendienst (IJFD), können aufatmen. Ursprünglich sollten die Mittel um 78 Millionen Euro gekürzt werden. Bei den abschließenden Ausschussberatungen des Haushaltsausschusses wurde jedoch beschlossen, die Finanzierung für 2024 um 80 Millionen Euro aufzustocken. Davon entfallen 53 Millionen Euro auf den Bundesfreiwilligendienst und 27 Millionen Euro auf die anderen Freiwilligendienste.

Diese positive Entwicklung zeigt die Wirksamkeit des gemeinsamen Engagements und verdeutlicht die Wichtigkeit der Freiwilligendienste für die Gesellschaft. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie der Haushalt für die Freiwilligendienste ab 2025 aufgestellt sein wird. Kürzungen wären fatal, wodurch die Stimmung weiterhin angespannt bleibt.

[Mehr Infos feindtet Du zum Beispiel beim DBJR](#)

Engagement bleibt weiterhin gefragt

Obwohl die kurzfristige Bedrohung abgewendet wurde, bleibt das Thema auf der politischen Agenda. Die Forderungen nach einer bedarfsgerechten Ausstattung des KJP und einer langfristigen Stärkung der Freiwilligendienste sind weiterhin relevant.

Es ist wichtig, das Bewusstsein für die Bedeutung von Jugendverbandsarbeit und Freiwilligendiensten in der Gesellschaft aufrechtzuerhalten und sich weiterhin gemeinsam für eine nachhaltige Förderung einzusetzen. Die letzten Jahre über wurde Jugendverbandsarbeit und

das Engagement von Freiwilligen vernachlässigt. Es ist natürlich gut, dass die Kürzungen abgewandt wurden, dass sie jedoch ursprünglich geplant waren, ist immer noch ein verheerendes Signal, wodurch die Zukunft noch ungewiss bleibt. Die positive Entwicklung der letzten Wochen zeigt, dass gemeinsames Handeln Wirkung entfalten kann.

Ein Bericht von Patrizia Falk, die im September in Berlin gegen die geplanten Kürzungen demonstrieren hat.



Neue Planungsgrundlage für die Offene Kinder- und Jugendarbeit beschlossen

Die Schließung von Jugendtreffs in einigen Leipziger Ortsteilen bleibt ein bewegendes Thema. Die Leipziger Volkszeitung berichtet am 06. Dezember erneut über die Empörung aus Böhlitz-Ehrenberg und in Möckern kann einfach keine neue Immobilie gefunden werden.

Qualität nicht nur durch Umsteuerung

Bereits jetzt zeichnet sich nach den umfassenden Umsteuerungen 2023 in der Jugendarbeit für die kommende Förderperiode eine erneute Qualitäts- und Erwartungsdiskussion gegenüber den Offenen Kinder- und Jugendtreffs (OFT) ab. Zudem wurde im Stadtrat beschlossen, dass es eine neue Art der Bedarfsplanung für die OFT's auf Ortsteilebene geben und diese in die Budgetplanung des Jugendamtes mit einfließen muss. Die Grundlage der Bedarfsplanung wird sich dabei auf gemeinsam ausgehandelte und fachlich begründete Indikatoren stützen und muss dem Anspruch der OFT als Basisinfrastruktur gerecht werden. Keinesfalls darf sie sich nach bloßen quantitativen Besucher*innenzahlen bemessen, die weder dem Auftrag noch der biografischen Erfahrung junger Menschen gerecht wird.

Wenn die Bedarfsplanung steht, ist es wichtig, dass diese dann auch in die Budgetanmeldung des Amtes für Jugend und Familie an den Kämmerer mit einfließt.

Podiumsdiskussion im September

Am 27. September war unser Geschäftsführer Tom Pannwitt, gemeinsam mit Vicki Felthaus, Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie, dem Sprecher für Kinder und Jugend der Linksfraktion, William Rambow für eine Podiumsdiskussion bei der Fraktion DIE LINKE zu diesem Thema eingeladen. Es ging dabei um die Zukunft der Kinder- und Jugendeinrichtungen in Leipzig, der Schließungen einiger Einrichtungen und den Hintergründen dieser Entscheidungen. Die Fraktion kündigte bereits an, hier in Zukunft genauer hinzusehen und einen weiteren Leistungsabbau nicht mitzutragen.

Für eine transparente Bedarfsplanung und Finanzierung

Für uns im Stadtjugendring ist eine ehrliche und begründete Bedarfserhebung sowie die Einhaltung der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung in allen



Leistungsbereichen wichtig. Mit der Umstrukturierung der Planungsräume [auch in diesem Heft] und den vielfachen Herausforderungen stehen gewohnte Fördermechanismen so oder so auf dem Prüfstand – zumindest bis im kommenden Jahr gleichzeitig die Kommunalwahlen, die Haushaltsverhandlungen sowie die Überarbeitung der kommunalen Jugendhilfeplanung anstehen.

POLITIK & INFOS

Veränderung der Planungsräume für die Kinder- und Jugendhilfe ab 2024

[Hier findest Du die entsprechenden Unterlagen](#)

Der Jugendhilfeausschuss hat am 04.12.2023 die Anpassung der Planungsräume für alle Leistungsbereiche der Kinder- und Jugendhilfe beschlossen. Diese gelten ab dem 01.01.2024 und sind die Grundlage für das kommende Förderverfahren zum Doppelhaushalt 2025/2026. Die erneute Initiative vom Amt für Jugend und Familie zur Synchronisation der Raumstruktur für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) mit der Kinder- und Jugendförderung stößt auf eine breite Zustimmung aus den Reihen der freien Träger sowie im Stadtjugendring.

Der Beschluss sowie die dazugehörige

Präsentation sind in der Niederschrift und den Unterlagen zum Ausschuss zu finden.

Wesentliche Änderungen

Generell bleibt es bei der Anzahl von sechs Planungsräumen für Leipzig:

- ▶ Nord/ Nordwest
- ▶ Nordost
- ▶ Ost/Südost (neu Aufteilung in zwei Räume)
- ▶ Mitte/ Süd
- ▶ Westen
- ▶ Grünau

1. Anpassung der Planungsräume an die Stadtbezirke



■ Planungsräume 2012 bis 2015 ■ Planungsräume 2015 bis 2023 ■ Planungsräume neu ab 01.01.2024



Vor allem die Ortsteile Volkmarsdorf, Neustadt-Neuschönefeld, Anger-Crottendorf, Reudnitz, Sellerhausen-Stünz wechseln zum Planungsraum Ost/Südost.

Neben der Synchronisation gemeinsamer Arbeitsräume für den ASD und der Kinder- und Jugendförderung verlaufen die neuen Raumzuschnitte an den politisch-territorialen Stadtbezirksgrenzen. Die Stadtverwaltung erhofft sich damit eine einfachere Führung der Statistik und Berichterstattung.

Neue Kapazitäten geschaffen

Für die zusätzlichen Aufgaben soll ein zweiter Arbeitskreis im Planungsraum Ost/Südost geschaffen werden. Für dessen Erfüllung soll ein*e neue Koordinator*in sowie ein neuer Träger mit Managementfunktion ab dem neuen Doppelhaushalt kommen. Die Sicherstellung der organisatorischen Maßnahmen und die Anmeldung des entspre-

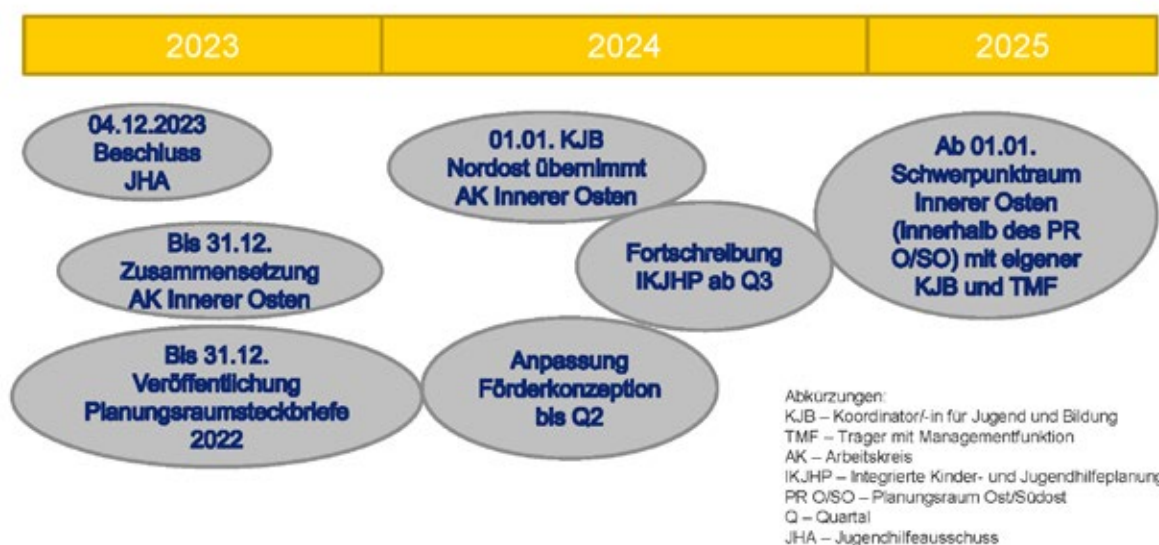
chenden Budgets zum Haushalt wurden auf Wunsch des Stadtjugendrings noch für den Beschlusstext im Jugendhilfeausschuss gewinnbringend erweitert.

Was sind die Folgen

Neben der sich ändernden Auf- und Zuteilung für die Sozialräume werden neue Planungsraumsteckbriefe verfasst, es müssen neue Fördermechanismen ausgehandelt werden, da die bisherige Förderkonzeption nicht mehr anwendbar ist, sowie eine neue Beschreibung in der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung erfolgen.

Teil des Beschlusses ist daher ein Beteiligungsverfahren, das den Übergang konkret vor Ort gestaltet, wie ein zukünftiger Fördermechanismus gestaltet werden kann sowie der Einbezug der AG Beteiligung und der Schwerpunkttraumkonferenzen zur Überarbeitung der Jugendhilfeplanung.

7. Zeitschiene



Erneut ein schwieriges Verfahren

Das Festlegen einer einheitlichen Raumstruktur wurde bereits 2015 mit deren Umstrukturierung und nochmals bei der Erarbeitung der Integrierten Kinder- und Jugendhilfeplanung 2019-2021 diskutiert und festgehalten (S. 246). Das durch neue handelnde Personen und Wissensstände die Initiative vom Amt für Jugend und Familie ergriffen wurde ist zu begrüßen. Dennoch musste erneut im Prozess klargestellt werden, dass die Veränderung der Planungsräume nur unter der Mitwirkung der freien Träger sowie durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses erfolgen kann – solch weitreichende Eingriffe sind keineswegs reines Verwaltungshandwerk und die Beteiligung hat das Ergebnis deutlich qualifiziert. Daher sehen wir gespannt der Einführung der neuen Struktur entgegen und werden die Ausgestaltung weiterhin konstruktiv kritisch begleiten.

Drei Angebote politischer Bildung im Superwahljahr 2024

Im Jahr 2024 wird es ein großes öffentliches Interesse an Wahlen geben. Zum einen können die Bürger*innen in Sachsen mit der Europa-, Landtags- und Kommunalwahl im Juni und September selbst zur Wahlurne schreiten. Zum anderen finden im März und November die jeweiligen Präsidentschaftswahlen in den stark konkurrierenden Ländern USA und Russland statt – es liegt also das ganze Jahr über eine Spannung in der Luft, die manche von uns bereits jetzt schon spüren. Dieses große öffentliche Interesse für das politische Geschehen und für Wahlentscheidungen möchten wir nutzen, um die politische Bildung und Beteiligung junger Menschen zu fördern sowie Politik und Öffentlichkeit für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sensibilisieren.

Alle Termine und Möglichkeiten sich zu beteiligen, findet ihr auf der Seite 29.

Die U18-Wahlen

Als Dachverband der Jugendverbände und Jugendarbeit übernehmen wir in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro vom Deutschen Kinderschutzbund Leipzig erneut die Regionalkoordination der U18-Wahlen. Die Kinder- und Ju-

gendwahl schafft dafür Platz, dass junge Menschen unter 18 Jahren sich selbstbestimmt und selbstbewusst politisch ausdrücken. Es soll kein Wissen abgefragt werden und der unmittelbare Wahlcharakter zur Beteiligung an den parlamentarischen Abstimmungen steht nicht im Vordergrund. Vielmehr wird die Zeit vor den parlamentarischen Wahlen genutzt, die eigene Meinung, Zukunftsvisionen und eigenen Fragen zu entdecken und damit eine eigene Wahl zu organisieren!

Als Regionalkoordinatoren laden wir zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein, geben alle benötigten Informationen weiter und stellen in einem begrenzten Rahmen Materialien und Printprodukte zur Verfügung. Jugendgruppen, Einrichtungen oder Organisationen melden sich als ein U18-Wahllokal an und führen die Beteiligung sowie politische Bildung direkt vor Ort durch.

Bereits im November 2023 hat in Leipzig hierfür das Auftakttreffen stattgefunden. 30 Teilnehmer*innen haben einen ersten Überblick darüber erhalten, was das Wahllokal erwarten kann, welche Prinzipien durch die U18-Wahlen in Jugendarbeit unterstützt werden und welche weiteren Aktionen wir geplant haben.

Leipzig digitales Wahlinformationsangebot

Mit www.leipzig-wählt.de werden wir auch im kommenden Superwahljahr ein umfassendes und für das Smartphone aufbereitetes Wahlinformationsangebot anbieten. Dies ist wichtig, da es einen großen Bedarf bei Jung- und Erstwähler*innen nach gesicherten, aufbereiteten niedrigschwelligen Zugang zu digitalen Informationen über Wahlen, ihr Wahlrecht sowie dem politischen Wettbewerb der Parteien gibt. Mit der neuen Absenkung des Wahlalters zur Europawahl auf 16 Jahre kommen sogar noch mehr Jung- und Erstwähler*innen hinzu!

Ab sofort suchen wir junge Menschen, die Lust haben, das Informationsangebot mitzugestalten, den Kandidierenden Fragen zu stellen, Videos zu drehen und diese dann auf www.leipzig-wählt.de zu veröffentlichen. Meldet euch gerne bei uns!

Wir feiern das Wählen oder auch das Nicht-Wählen

Politische Mitbestimmung darf Spaß machen! Daher möchten wir jeweils am Samstag vor den Wahlen eine Party feiern. Und mit Party meinen wir laute Musik, eine entsprechende Location und die Möglichkeit, das unter 18-Jährige feiern können, so wie sie wollen. Hierfür suchen wir noch Mitstreiter*innen, die uns bei der Gestaltung des Musikprogramms, der Organisation sowie Ausarbeitung eines Schutzkonzeptes unterstützen.

Kontakt und Ansprechpartner

Haben wir euer Interesse geweckt? Egal ob Jugendlicher, Jugendgruppe, Vorstand oder Fachkraft. Im U18-Netzwerk sind bereits Jugendclubs, Kultureinrichtungen, Jugendverbände und Stadtbibliotheken mit dabei. Bei Interesse an der Teilnahme oder für das Einbringen des Engagements stehen wir jederzeit zur Verfügung:

Tom Pannwitt (Stadtjugendring)
sjr@stadtjugendring-leipzig.de
0341/6894859

Tommy Reichel (Kinder- und Jugendbüro)
reichel@dksb-leipzig.de
0341/ 7025712

Seminare & Termine

Termine Superwahljahr 2024

25. Januar 2024, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, U18-Netzwerktreffen,
Ort: Huldreich Groß Raum in der Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 - 11 in
Leipzig

18. Januar 2024, 13:00 - 15:00 Uhr, Best Practice Methoden politischer Bildung,
Ort: Digital

23.-31. Mai 2024, U18-Wahlwoche zur Europa- und Kommunalwahl

08. Juni 2024, Wahlparty zur Europa- und Kommunalwahl
Ort: Werk 2 in Leipzig

09. Juni 2024, Europa- und Kommunalwahl

17. Juni 2024, Gemeinsame Wahlauswertung der U18-Wahlen und der richtigen Wahlen
Ort: Wird noch bekannt gegeben

19.-23. August 2024, U18-Wahlwoche zur Landtagswahl

31. August 2024, Wahlparty zur Landtagswahl
Ort: Täubchenthal in Leipzig

01. September 2024, Landtagswahlen

10. September 2024, Gemeinsame Wahlauswertung der U18-Wahlen und der richtigen Wahlen
Ort: Wird noch bekannt gegeben

Seminare & Termine

Termine Stadtjugendring 2024

I. Mitgliederforum:	Donnerstag, 7. März	17:00-20:00 Uhr
Vollversammlung:	Donnerstag, 13. Juni	17:00-20:00 Uhr
Barcamp:	Samstag, 23. November	10:00-17:00 Uhr
II. Mitgliederforum:	Dienstag, 3. Dezember	17:00-20:00 Uhr

Facharbeitskreise Jugendverbandsarbeit 2024

Donnerstag, 8. Februar	18:00-20:00 Uhr
Dienstag, 7. Mai	18:00-20:00 Uhr
Donnerstag, 5. September	18:00-20:00 Uhr

Juleica 2024

Auffrischer	24. Februar
Grundkurs Einheit I	22.-23. März
Grundkurs Einheit II	12.-13. April
Grundkurs Einheit III	03.-04. Mai

43. Ausgabe
Dezember 2024

Quarterly

Unsere Texte frei nutzen

Die Texte dieser Ausgabe stehen unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung-Nicht Kommerziell 4.0 International.

Wir möchten damit die Arbeit und den Austausch in der Jugend(verbands)arbeit fördern und eine Verwendung der Texte aktiv durch die Open-Content-Lizenz unterstützen.

Impressum

Redaktionsleitung

Johanna Braun (V.i.S.d.P)

Redaktionsgruppe

Tom Pannwitt, Patrizia Falk,
Rebekka Drüppel

Gestaltung

Johanna Braun

Stadtjugendring Leipzig e.V.

Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Tel.: 0341 689 48 59

eMail: sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth &
Melanie Lorenz

Geschäftsführer: Tom Pannwitt

Vereinsregister Amtsgericht Leipzig:

VR 511/91

Quarterly jetzt abonnieren

Der digitale Rundbrief kann online auf unserer Webseite abonniert werden. Dieser erscheint viermal im Jahr. Zudem können alle Ausgaben ebenfalls online gelesen und heruntergeladen werden.



Bildnachweis

Wenn nicht anders ersichtlich, liegen die Rechte beim Stadtjugendring Leipzig e.V.

Seite 10 Katholische Jugend Dekanat Leipzig

Seite 12 Careleaver*Kollektiv

Seite 14 Leipzig eSport e.V.

Seite 15 Sportjugend im Stadtsportbund Leipzig



Hinweis zu Links. Wir haben die Inhalte, auf die eingefügte Links verweisen, auf ihre zivil- und strafrechtliche Verantwortung überprüft. Wir überprüfen diese aber nicht ständig auf Veränderungen. Solltest Du Bedenken zu den Inhalten haben, setze uns bitte in Kenntnis.